

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

sac-aarau.ch

Nr. 6 November/Dezember 2012





Thomas Kähr, Vertreter des SAC im Executive Board der UIAA

Die UIAA ist der Weltverband der nationalen Bergsteigerverbände. Auch der SAC zählt zu ihren Mitgliedern. Die UIAA vereint weltweit Millionen von Menschen, deren Leidenschaft die Berge sind. Sie vertritt auf allen Konti-

nenten das Bergsteigen und Klettern, setzt sich für die Sicherheit, gefährdete Zonen sowie den Umweltschutz ein und fördert den Nachwuchs bei Olympischen Spielen.

Thomas Kähr wurde am 12. Oktober 2012 in Amsterdam in das Executive Board der UIAA gewählt. Der Vorstand und die Redaktion gratulieren ihm zu dieser Wahl und wünschen ihm gutes Gelingen bei seiner ehrenamtlichen und wichtigen Funktion.

Thomas Kähr, welches sind deine künftigen Aufgaben?

Als Vertreter des SAC – einer der 5 grössten Verbände der UIAA – nehme ich Einsitz in das Executive Board (Vorstand). Das Executive Board umfasst 5 Personen. Dazu gehören der Präsident, der Vizepräsident, der Generalsekretär, der Finanzchef und ein weiteres Mitglied. Als Führungsgremium ist das Executive Board verantwortlich für die Umsetzung und Vorbereitung der Beschlüsse der Generalversammlung, die Finanzführung, die Überwachung der Tätigkeit der zahlreichen Fachkommissionen und die Führung der Geschäftsstelle in Bern. Wir hatten unmittelbar nach der Generalversammlung schon ein erstes Meeting und haben über die Aufgabenverteilung gesprochen. Diese wird im Dezember festgelegt.

Hast du schon Ziele bei der UIAA, die du uns verraten kannst?

Dazu ist es kurz nach der Wahl sicher noch zu früh. Ich muss mich zuerst mit der Arbeit und den Prioritäten der UIAA vertraut machen und die Kollegen näher kennen lernen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe, weil sie Gelegenheit bietet, Bergkameraden rund um den Globus zu treffen und mit ihnen für die Ideale unserer Passion, des Bergsteigens, einzustehen.

Hast du einen Tipp an unsere Clubkameraden, den es aus deiner Erfahrung in der Bergwelt besonders zu beachten gilt?

Am wichtigsten ist es, dass man als Bergsteiger den Bergen, der Natur, den Pflanzen und den Tieren mit Demut begegnet. Wir müssen überall auf der Welt Sorge tragen zur Bergwelt, auch als Lebensraum von Menschen, deren Anliegen wir ernst nehmen müssen. In der Schweiz im Besonderen müssen wir darauf achten, dass unsere Berge nicht zu einem Freizeitpark verkommen. Diese Tendenzen bestehen leider.

Thomas Kähr war von 2003 bis 2010 Co-Präsident des SAC Aarau. Der Aarauer ist verheiratet und Vater von Franziska (15) und Andri (13). In seiner Freizeit macht er Hoch-, Kletter- und Skitouren sowie Gebirgsläufe und Biketouren. Er besuchte schon zweimal Nepal und bestieg dabei auch den Mera Peak (6'461m) und den Imja Tse (6'189 m). Als Leiter der Corporate Communications arbeitet er bei der Baloise. Im Januar 2013 wird er selbständiger PR- und Kommunikationsberater mit Sitz in Aarau.

Mehr Infos zur UIAA findest du auf theuiaa.org. *Tobias Wullschleger*

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 6 November/Dezember 2012

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Mitteilungen» und «Personen»:
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

«Tourenberichte»:

Werner Stocker, 062 775 02 64
werner.stocker@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
062 775 02 64 / 079 313 31 75
yvonne.stocker@sac-aarau.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer, 062 776 10 15
yvonne.widmer@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 1/2013 1. Dezember 2012
Nr. 2/2013 1. Februar 2013
Nr. 3/2013 1. April 2013
Nr. 4/2013 1. Juni 2013
Nr. 5/2013 1. August 2013
Nr. 6/2013 1. Oktober 2013

Klubhaus Irehägli
sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen.	2
Touren und Anlässe.	4
Sektionstouren im November	4
Sektionstouren im Dezember	7
Familienbergsteigen FaBe	8
Kinderbergsteigen KiBe	9
Jugendorganisation JO	11
Frauengruppe	11
Seniorengruppe 1A	11
Seniorengruppe 1B	12
Seniorengruppe 2	12
Mitteilungen	13
Jubiläumstouren 2013	13
Jubiläumsfest „150 Jahre SAC Aarau“	13
Jubiläumsbroschüre 150 Jahre SAC Aarau	14
Zuständige/n für Anzeigen gesucht	15
SAC-Kalender 2013	15
Jürg Iten prämiert	15
Personen	15
Neumitglieder	15
Austritte	16
Geburtstage	16
Todesfälle	16
Berichte über Touren und Anlässe.	17

Umschlagabbildung

Sustenhorn, 21./22. Juli 2012

Fotograf: Jürg Iten

Sektionstouren im November

02.11.12

Anlass

Treffpunkt

Monatsversammlung letztes mal in Küttigen

Vreni Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45

2.11.2012, 19.30 Uhr / Restaurant Traube, Hauptstrasse 58, Küttigen

Wir heissen euch herzlich willkommen und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Ab Januar 2013 findet die Monatsversammlung im Restaurant Rathausgarten in Aarau statt.

Traktanden

Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.

Vortrag

Björn Weiss, ein Pilot (First Officer) bei Swiss, berichtet von seinem Beruf und von der Fliegerei. Der Beruf galt früher als Traumberuf. Man besuchte ferne Länder. Das Fliegen selbst hatte seine Faszination, auch für den Passagier. Als Bergsteiger suchen wir bekannte Wege und Routen, Täler und Gipfel, wenn wir über die Berge fliegen. Heutzutage besteigen wir ein Flugzeug wie eine S-Bahn, um schnell einen Abstecher in ein anderes Land zu machen, sei es für eine geschäftliche Sitzung oder für einen Weihnachtseinkauf. Nur die Sicherheitsmaßnahmen sind aufwendiger als beim Bahnfahren. Ob der Pilot sich schon fast als Tramfahrer vorkommt? Zunehmend gilt das Fliegen wegen des Brennstoffverbrauchs als wenig umweltverträglich, auch wegen des Lärms in der Nähe der Flughäfen. Über all dies und noch weitere Aspekte aus dem Mund eines Insiders zu hören, sind wir gespannt.

03.–04.11.12

Trekking

Auf-/Abstieg

Unterk./Verpfl.

Schwarzwaldwanderung Kandertal

Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37

Samstag 25 km / Sonntag 14 km

Übernachtung im Gasthaus Zur Schnecke in Kandern; HP, Rest aus dem Rucksack

Kosten

Kosten ca. 25 Fr + 70 Euro, Fahrt, HP, Stadtführung (Basis Halbtax/10 Pers.)

Route / Details

Riehen Dorf–Kandern–Rundgang durchs Städtchen–Übernachtung im Gasthaus Zur Schnecke–Ruine Sausenburg–Schloss Bürgeln–Kandern Rückfahrt mit dem „Chanderli“, einem historischen Dampfbähnchen

Zusatzinfo

Aarau ab 7.36 (Gleis 4), Riehen Dorf an 8.40, Kandern ab 16.00 via Haltingen–Basel Bad. Bahnhof; Aarau an 18.22. Eine Schwarzwaldwanderung des SAC Aarau im Herbst ist eine alte Tradition. Kandern ist als Töpferstadt berühmt für seine Keramik und seine Ofenkacheln. Geniessen wir den besonderen Charme und die Sehenswürdigkeiten und lassen wir uns verwöhnen von der Kulinarik des Kandertals!

Ausrüstung

Wanderausrüstung, Übernachtungsutensilien, ID, Euros, SFr.

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 27.10.12

07.11.12

Anlass

Anforderungen

Reiseroute

Kosten

Treffpunkt

Route / Details

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45

L, A

Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Rest. Jeannette

Fr. 2.–, Unkostenbeitrag in die Turnkasse

7.11.2012, 20.30 Uhr / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz

Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Anschl. gehen wir ins Rest. Jeannette zum Plaudern und lassen den Abend gemütlich ausklingen. – Keine Anmeldung erforderlich.

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ...

11.11.12 Suhrentalerfahrt, „Energietour“

Trekking

Anforderungen

Auf-/Abstieg, MZ

Unterk./Verpfl.

Reiseroute

Karten

Kosten

Durchführung

Treffpunkt

Route / Details

Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75

T1, A

Aufstieg 390 Hm, Abstieg 363 Hm, Marschzeit 3 std 15 min

aus dem Rucksack, Mittagessen im Rest. Caprice Schöffland

Aarau–Suhr–Zofingen und retour ab Schöffland nach Aarau

224 Olten

38 CHF Basis Halbtax mit Mittagessen und Führung

die Tour wird bei jeder Witterung durchgeführt

11.11.2012, 7.30 Uhr / Bahnhof Aarau Gleis 11

Suhrentalerfahrt – Energietour. Von Zofingen via Heitereplatz zur Ruine Bottenstein und nach Bottenwil. Von dort über den Stübisberg nach Schöffland. Nach einem feinen Mittagessen (bitte melden wenn vegetarisch) spazieren wir in ca. 10 min zum Wasserwirbelkraftwerk und lassen uns dies genauer erklären.

Zusatzinfo

Die Wasserwirbelkraftwerksbesichtigung findet im Freien statt. Es besteht auch die Möglichkeit unterwegs zur Gruppe zu stossen. Bitte TL informieren.

Ausrüstung

Bequeme Wanderausrüstung und evtl. Regenzeug.

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 01.11.12

14.11.12

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfli, weitere Infos siehe 07.11.12

21.11.12

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfli, weitere Infos siehe 07.11.12

23.–25.11.12

Trekking

Anforderungen

Auf-/Abstieg, MZ

Unterk./Verpfl.

Reiseroute

Karten

Kosten

Durchführung

Route / Details

Wanderung im Süden, Region Ossola

Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62

T2, A

Auf-/ab bis max. 1200 Hm. Mz 5–6 Std.

HP in Hütten-ähnlichem Gästehaus mit Mehrbettzimmern oder einfacher

Pension

ÖV, Aarau ab 06.47 via Bern–Domodossola / Aarau an 19.12

275 oder 285

180–200 CHF Basis Halbtax

Die Angemeldeten erhalten ca. 2 Tage vor der Tour Infos per Mail.

Leider hat sich ein Tourenziel als nicht realisierbar erwiesen (Führung im Mar-mor-Steinbruch von Ornavasso) infolge von unmöglichem und sturem italieni-schem Privat-ÖV. Neues Tourenziel: (Mergozzo)–Cicogna im südlichen Teil des Nationalparks Val Grande oder das untere Valle Antigorio (nördl. von Domo).

Zusatzinfo

Abmeldungen nach Anmeldeschluss bitte nur telefonisch (kein SMS)!

Ausrüstung

Gute Alternative zur Tour: SAC-Jahresfest am 24.11. in Buchs.

Anmeldung

Übliche Wanderausrüstung mit Stöcken und guten Schuhen. Warme Kleider und Hüttenfinken nicht vergessen. Es kann geduscht werden, ev. Frottétuch mitnehmen.

Anmeldung

Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 18.11.12

24.11.12

Anlass

Neues Datum: Jahresfest

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51

Weitere Infos siehe Ausschreibung auf der folgenden Seite.

28.11.12

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfli, weitere Infos siehe 07.11.12

... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.

Siehe „Mit Zug z‘Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission



DAS JAHRESFEST SAC AARAU

findet statt am

SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2012

Wir treffen uns im
REF. KIRCHGEMEINDEHAUS BUCHS

PROGRAMM

17.45 Uhr Türöffnung und Apéro
18.15 Uhr Einlass zum Festsaal
19.00 Uhr Festbeginn

Enzo wird uns den feierlichen Abend
mit seinen stilvollen Musikeinlagen begleiten

EINTRITTSPREISE

inkl. Apéro, Nachtessen und Dessert, ohne Getränke
Erwachsene, ab 23 Jahren Fr. 33.–
JO-ler und Jugend, bis 22 Jahre Fr. 15.–
Kinder unter 10 Jahren gratis
Die Eintrittskarten sind im Foyer zu beziehen.

ANMELDUNG

bis Freitag, 17. November 2012
Briefpost: Hansruedi Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, 062 776 43 51
E-Mail: hr@luescher.org

WICHTIG

Bitte Anzahl teilnehmende Personen melden,
davon wie viele Kinder bis 10-jährig und/oder Jugendliche 11–22-jährig.

Bei Fragen gibt Margrit Meister, 062 797 60 34, gerne weitere Auskünfte.

Das ref. Kirchgemeindehaus ist bequem mit dem AAR-Bus Nr. 1 bis Haltestelle
Brauerei oder mit der WSB bis Station Buchs und dann zu Fuss in wenigen Minu-
ten erreichbar. Parkplätze sind in der Nähe vorhanden.

Sektionstouren im Dezember

04.12.12

Skitour

Anforderungen
Durchführung
Ausrüstung
Anmeldung

Tour nach Verhältnissen

Peter Widmer, P 062 776 10 15, M 078 666 04 41
II, D
3.12.2012 ab 18.00 Uhr
Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde
Telefonisch, Internet

05.12.12

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfl, weitere Infos siehe 07.11.12

08.12.12

Trekking

Auf-/Abstieg
Unterk./Verpfl.
Reiseroute
Treffpunkt
Route / Details
Anmeldung

Winterwanderung

Elisabeth Kretz, P 062 842 01 73, M 079 461 74 89
MZ ca. 5 Std.
ZV aus dem Rucksack, Mittagessen im Restaurant
Aarau–Boswil–Oberrüti–Aarau
8.12.2012, 7:51 Uhr / Aarau Bhf
Entlang dem Freiämterweg von Boswil nach Oberrüti
Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 03.12.12

09.12.12

Schneeschuhtour

Abgesagt: Tour nach Verhältnissen

Thomas Gubler und Sandra Köhler, 8600 Dübendorf, P +41 44 941 03 07

09.12.12

Skitour

Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Unterk./Verpfl.
Reiseroute
Kosten
Durchführung
Route / Details
Zusatzinfo

Tour nach Verhältnissen

Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42
WS, B
Aufstieg bis max. 1200 Hm, max. 8 Std. unterwegs.
Verpflegung aus dem Rucksack
PW
50 CHF Basis Halbtax
8.12. 18–19 Uhr TL 062 777 29 80
Aussagen dazu sind drei Tage vor der Tour verfügbar.

Ausrüstung
Anmeldung

Über das Tourziel wird in der Woche vor der Tour entschieden. Keine Tour bei misslichen Wetter-, Schnee- oder Lawinenbedingungen. Die technischen Anforderungen könnten sich um eine Stufe erhöhen, die konditionellen eine Stufe senken. Tourziel, Treffpunkt und Zeit wird vor der Tour auf der Internet-tourenseite publiziert, ebenso eine Tourabsage.
Komplette Skitouren-Lawinenausrüstung.
Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 06.12.12

12.12.12

Anlass

Bliib fit mach mit – Sektionsturnen

Vreni Köpfl, weitere Infos siehe 07.11.12

12.12.12

Skitour

Durchführung
Ausrüstung
Anmeldung
Datum

Tour nach Verhältnissen

Peter Widmer, P 062 776 10 15, M 078 666 04 41
11.12. ab 18.00 Uhr
Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde
Telefonisch, Internet
16.12.12

16.12.12

Schneeschuht.

Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Unterk./Verpfl.

Tour nach Verhältnissen

Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
B
WT 1–3; Je nach Schneeverhältnissen wird entschieden, wo die Tour durchgeführt wird. MZ ca. 4–5 Stunden.
Aus dem Rucksack

Kosten 55 CHF Basis Halbtax
Durchführung Yvonne Stocker 079 313 31 75, Samstag, 15. Dez. zwischen 19 und 20 Uhr
Route / Details Werden im Internet publiziert, sobald die Route feststeht. Ca. 2–7 Tage vor Durchführung.
Zusatzinfo Bei schlechten Schneeverhältnissen wird eine Wanderung angeboten. Bei den Kosten handelt es sich um eine Schätzung. Die Kosten dürften sicher nicht höher werden, eher günstiger.
Ausrüstung Schneeschuhe, Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, entsprechende Kleidung
Anmeldung Telefonisch, Internet

19.12.12 **Bliib fit mach mit – Sektionsturnen**
Anlass Vreni Köppli, weitere Infos siehe 07.11.12

20.12.12 **Tour nach Verhältnissen**
Skitour Peter Widmer, P 062 776 10 15, M 078 666 04 41
Ausrüstung Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde
Anmeldung Telefonisch, Internet

Familienbergsteigen FaBe

19.11.12 **Klettertraining Kraftreaktor**
Klettern Halle Christoph Henzi, M 079 704 07 26
Kosten 10 CHF pro Familie
Treffpunkt 19.11.2012, 18.00 Uhr / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details FaBe-Klettertraining im Kraftreaktor in Lenzburg. Eine Anmeldung bis am Vora-
abend beim verantwortlichen Leiter Christoph Henzi unter Angabe des benötig-
ten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18
bis 19.30 Uhr.
Ausrüstung Gstältli, Kletterfinken
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 21.11.12

Weihnachten

Dieses Geschenk kommt immer gut an!

Abenteurgutschein

unterwegs rain 31, aarau www.unterwegs.ch

24.11.12 FaBe-Höck
Anlass Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48
Anmeldung Telefonisch, Internet

17.12.12 Klettertraining Kraftreaktor
Klettern Halle Christoph Henzi, weitere Infos siehe 19.11.12

Kinderbergsteigen KiBe

16.11.12 Klettertraining fixe 12er-Gruppe
Klettern Halle Martin Rohrer, M 079 667 82 76
Route / Details Der Sportkletterkurs richtet sich an Kinder, die regelmässig klettern wollen – sowohl „Indoor“ wie auch draussen am Fels. Eine separate Ausschreibung erfolgt per E-Mail.
Zusatzinfo Bereits festgelegte Termine 2013 – jeweils Freitag 18:15 – 20:15 11.01.2013 / 25.01.2013 / 15.02.2013 / 08.03.2013 / 22.03.2013 / 03.05.2013 / 17.05.2013 / 31.05.2013 / 14.06.2013 Wer im Sportkletterkurs mitmacht, ist automatisch auch für alle anderen Aktivitäten des KiBe angemeldet. Das KiBe-Tourenprogramm 2013 wird vor der definitiven Anmeldung zugestellt.
Anmeldung Telefonisch, Internet

24.11.12 Fotohöck KiBe und FaBe mit Rückblick auf das Jahr 2012 und Ausblick auf das Jahresprogramm 2013
Anlass Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt 24.11.2012, 15.00 Uhr
Route / Details Ein erlebnisreiches Touren- und Lagerjahr geht zu Ende. Zeit somit für den gemeinsamen Fotohöck von KiBe und FaBe. Alle KiBe-ler und FaBe-ler mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen. Wir sehen uns Fotos der FaBe- und KiBe-Lager 2012 und weiterer Touren an, orientieren euch über die Klettertrainings für KiBe und FaBe im Kraftreaktor und die Touren und Lager im Jahr 2013. Anmeldung bis Samstag, 17. November an Andreas Stehli.
Zusatzinfo Toll wäre es, wenn ihr einen Kuchen oder sonst etwas Feines mitbringen könntet – bitte bei der Anmeldung angeben. Kaffee, Mineralwasser und Orangensaft werden vorhanden sein. Wir freuen uns!
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 17.11.12

07.12.12 Klettertraining fixe 12er-Gruppe
Klettern Halle Martin Rohrer, weitere Infos siehe 16.11.12

07.12.12 Offenes Klettertraining
Klettern Halle Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Route / Details Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden. Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnehmen. Kosten: keine.
Zusatzinfo Bereits festgelegte Termine 2013 – jeweils Freitag 18:15 – 19:45 11.01.2013 / 15.02.2013 / 22.03.2013 / 03.05.2013
Ausrüstung Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.
Anmeldung Telefonisch, Internet

16.12.12 Airboardtour
Martin Rohrer, M 079 667 82 76
Route / Details Ausschreibung per E-Mail, je nach Verhältnissen
Anmeldung Telefonisch, Internet

Uri und seine Täler ist «ein praktischer Begleiter»



Titelbild: Der «Salbitschijen».
Von Heinz Leuzinger (1940–2007)
Bergführer und Bergmaler.

Buchpreis Fr. 58.–
Porto und Verpackung Fr. 10.–

Buchbestellung

Bergführer
Alex Arnold
Herrengasse 28
6430 Schwyz
041 811 69 23
info@yoga-schwyz.ch

Weitere Informationen
www.uriundseinetaeler.ch

Uri und seine Täler beschreibt

- 77 Urner Dreitausender
- 7 Kletterführer, 6 Skitourenkarten, 1 Skitourenführer, 4 Wanderkarten
- 65 Hotels, Gasthäuser, Hütten und Campingplätze
- 3 bekannte Urner Künstler
- 13 westliche Seitentäler, Urserental, Urner Reusstal und ihre Dörfer
- Zufahrten zu den Urner Haupt- und Seitentälern
- 5 Hütten im Göschenalptal mit Porträts der Hüttenwarte
- 178 Kletterrouten im Urner Reusstal, Urserental, Leitschachtal, Schindlachtal, Göschenalptal und Voralptal. Davon eignen sich 83 Kletterrouten als Führertouren für Bergführer.
- 69 klassische und schwierige Kletterrouten an den Wänden Grandes Jorasses, Matterhorn, Mont Blanc, Drei Zinnen, Gross Ruchen, Les Droites, Scheideggwetterhorn und Eiger.

Uri und seine Täler ist ein praktischer Begleiter für Uri, in Uri, ausserhalb Uri.

Uri und seine Täler ist 18 cm hoch, 13 cm breit, 3.5 cm dick, 640g leicht, hat 446 Seiten, ein satin Zeichenband und ist vierfarbig gedruckt auf Umweltschutzpapier 115 g/m².

Jugendorganisation JO



04.11.12

Anlass

Anmeldung

Überraschungstour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Telefonisch, Internet

18.11.12

Klettern Halle

Anmeldung

Bouldern, B2 Pratteln

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Telefonisch, Internet

08.–09.12.12

Anlass

Anmeldung

Skiweekend

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Telefonisch, Internet

Frauengruppe

07.11.12

Anlass

Anmeldung

Bahnfahrt

Dora Bossard, P 062 723 28 15 und Edith Haberstick, P 062 822 42 58

Telefonisch, Internet

15.11.12

Anlass

Zusatzinfo

Anmeldung

Juragruppe: Metzgete im Rest. Adler Oberfrick

Heidi Fehlmann, P 062 822 05 06 und Edith Haberstick, P 062 822 42 58

Anmeldung bis Mittwochabend 20.00 Uhr. Genauere Angaben über Zeit etc. auf Anfrage bei der Anmeldung oder an der Monatsversammlung am 31.10.12
Telefonisch, Internet

15.12.12

Anlass

Zusatzinfo

Anmeldung

Weihnachtsfeier mit Mittagessen im Rest. Laterne

Dora Bossard, P 062 723 28 15 und Edith Haberstick, P 062 822 42 58

Die Feier findet im üblichen Rahmen neu im Restaurant Laterne statt, Angaben über Anmeldetermin, Zeit, Menu etc. werden an der Monatsversammlung Ende Oktober bekannt gegeben.
Telefonisch, Internet

27.12.12

Anlass

Zusatzinfo

Anmeldung

Juragruppe: Fondueessen im Restaurant Trotte, Erlinsbach

Edith Haberstick, P 062 822 42 58

Genaues über die Durchführung, Zeit und Treffpunkt für Wanderinnen an der Monatszusammenkunft Ende Oktober.
Telefonisch, Internet

Seniorengruppe 1A

07.11.12

Trekking

Anforderungen

Oberbalmberg–Balmfluh–Chamber–Farneren–Wiedlisbach

Werner Bloderer, P 062 721 43 08, M 079 743 02 26

T2, auf 400 m, ab 700 m, MZ 5 h

14.11.12

Trekking

Anforderungen

St-Ursanne–Epiqueret–Soubey

Irene Berner, P 062 827 01 04, M 41 79 391 35 29

T1, auf 400 m, ab 400 m, MZ 4,5 h

21.11.12

Trekking

Anforderungen

Densbüren–Auf Würz–Buchmatt–Ibergfluh–Zeihen

Ueli Rohr, P 062 822 96 02, M 079 739 50 68

T5, auf 400 m, ab 400, MZ 4 h

28.11.12

Trekking

Anforderungen

Kandern (D)–Wolfsschlucht–Burg Rötteln–Riehen

Paul Lüthy, P 062 824 55 84, M 079 393 3994

T3, auf 400 m, ab 450 m, 4,5 h

05.12.12 **Boltigen–Wimmis (Simmentaler Hausweg)**
Trekking Richard Nöthiger, P 062 824 73 56, M 078 802 10 76
Anforderungen T4, auf 50 m, ab 50 m, 4 h

12.12.12 **Jahresschlussшок**
Anlass Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Treffpunkt 11.00 / Traube Küttigen
Zusatzinfo alle Seniorengruppen, Jahresversammlung
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 05.12.12

19.12.12 **Zofingen–St. Urban**
Trekking Karl Wipf, P 062 723 69 53, M 079 517 05 69
Anforderungen T1, auf 100 m, ab 100 m, MZ 4 h

Seniorengruppe 1B

07.11.12 **Bonfol–Ajoie**
Trekking Alice Schultheiss, P 078 682 51 98, M 078 682 51 98
Anforderungen T1, auf 250 m, ab 250 m, MZ 3,5 h

14.11.12 **Uetliberg–Felsenegg–Buchenegg–Oberalbis**
Trekking Kurt Strähl, P 062 849 32 77, M 079 405 88 60
Anforderungen T2, auf 250 m, ab 330 m, MZ 3 h

21.11.12 **Sierre–Salgesch (auf dem Rebenweg durchs Wallis mit Einkehr im Weingut Cave du Rhodan)**
Trekking Heinz Bugmann, P 062723 91 49, M 079 419 97 36
Anforderungen T1, auf 70 m, ab 370 m, MZ 3 h
Zusatzinfo gemeinsam mit Seniorengruppe 2

28.11.12 **Oberschongau–Horben–Schloss Heidegg–Gelfingen**
Trekking Alfred Neeser, P 062 827 21 19, M 079 670 56 75
Anforderungen T1, auf 300 m, ab 575 m, MZ 4 h

05.12.12 **Sihlwald–Schweikhof–Sihlbrugg**
Trekking Ruth Hunziker, P 062 721 33 65, M 079 849 69 63
Auf-/Abstieg, MZ auf 200 m, ab 200 m, MZ 3,5 h

12.12.12 **Jahresschlussversammlung**
Anlass Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Treffpunkt 11.00 / Traube Küttigen
Zusatzinfo alle Seniorengruppen Jahresversammlung
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 05.12.12

19.12.12 **Jahresschlusswanderung mit Überraschung**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46

Seniorengruppe 2

12.12.12 **Jahresschlussшок**
Anlass Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Treffpunkt 11.00 / Traube Küttigen
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss: 05.12.12

Mitteilungen

Jubiläumstouren 2013

Am 3. August 2011 wurde mit einer eindrücklichen Aktion an die Erstbesteigung der Jungfrau vor 200 Jahren erinnert. Verena Rohrer und ich durften an diesem Tag zusammen mit 4 Bergführern in historischen Kleidern auf diesen Gipfel steigen.

Damals entstand die Idee, auch für unsere Sektion 2013 (150 Jahre SAC sowie SAC Aarau) ein spezielles Jubiläumstourenprogramm zu gestalten, mit dem Ziel, die höchsten Erhebungen/Gipfel in jedem Kanton mit mindestens 3 SAC Mitgliedern zu besteigen.

Am 24. Januar 2012 trafen wir uns mit sämtlichen Bereichsverantwortlichen zu einer ersten und zugleich vorerst letzten Besprechung. Verena und ich unterbreiteten ihnen unsere Idee. Noch am gleichen Abend wurden die 25 Gipfel auf die verschiedenen Bereiche unseres Clubs folgendermassen aufgeteilt:

Frauengruppe, 1 Gipfel

St. Chrischona (BS)

Senioren, 4 Gipfel

Weiler Monniaz (GE);

Hasenmatt (SO)

Hohgrat (TG);

Hagen (SH)

Kinderbergsteigen, 3 Gipfel

Pkt. südwestlich Chasseral (NE);

Brienzer Rothorn (LU)

Wildspitz (ZG)

Familienbergsteigen, 4 Gipfel

Mont Raimeux (JU)

Hinteri Egg (BL)

Säntis (AR/AI)

Vanil Noir (FR)

Jugendorganisation (JO), 4 Gipfel

Rotstöckli (NW)

Titlis (OW)

Ringelspitz (SG)

Dammastock (UR)

Sommer-/Wintertrekking, 3 Gipfel

Rheinwaldhorn (TI)

Schnebelhorn (ZH)

Pkt. nordöstlich Geissflue (AG)

Sommer-/Winteralpinismus, 6 Gipfel

Bös Fulen (SZ)

Les Diablerets (VD)

Tödi (GL)

Finsteraarhorn (BE)

Piz Bernina (GR)

Dufourspitze (VS).

Im Jahresprogramm 2013 werden die jeweiligen Daten der Durchführung mit dem Vermerk „Jubiläumstouren“ aufgelistet sein. Obwohl wir für die meisten Gipfelbesteigungen noch ein Reservedatum vorgesehen haben, brauchen wir wettermässig ein sehr gutes Jubiläumsjahr, damit wir unser ambitioniertes Ziel erreichen.

Wir danken allen Bereichsverantwortlichen und Tourenleitern, die an diesem Projekt mithelfen ganz herzlich. Ihnen, liebe SAC-Mitglieder, wünschen wir viel Zeit für unsere Touren und damit auch viel Vergnügen.

Verena Rohrer & Silvan Schenk

Jubiläumsfest „150 Jahre SAC Aarau“ vom 19. Oktober 2013 im KuK (Saalbau)

Das genaue Gründungsdatum und damit der Geburtstag unserer Sektion lässt sich nicht mehr feststellen; daran konnte sich auch Emil Frey-Gessner, einer der vier Sektionsgründer und erster Sektionspräsident, nicht erinnern, als er 1913 vom Verfasser der ersten Jubiläumsschrift danach befragt wurde. Zu Beginn der Sommerferienzeit 1863 (der Maienzug fand am 3. Juli statt) war unserer Sektion als fünfte der acht Gründersektionen jedoch mit Sicherheit bereits gegründet. Ihr Geburtstag wird daher am 29. Juni 2013 anlässlich der Jubiläumstour vom höchsten ganz auf Aargauer Boden liegenden Berg (Densbüer Strihen, 867 m) auf den höchsten Aargauer Punkt (908 m auf dem Geissfluegrat) im wörtlichen Sinn begangen.

Vor 50 Jahren wurde die „Zentenarfeier“ genannte, von 400 Personen besuchte eindrückliche Jubiläumsfeier im Saalbau durchgeführt. Mit sechs Festen an demselben Ort haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht und überaus positive Echos erhalten: Die 125-Jahr-Feier 1988, die Abgeordnetenversammlung 1996 sowie die Jahresfeste 1997, 1999, 2001 und 2003. Daher findet das Jubiläumsfest auf den Tag genau 50 Jahre nach der Zentenarfeier am 19. Oktober 2013 am gleichen Ort statt, heute Kultur- & Kongresshaus genannt.

Hier einige Stichworte zum vorgesehenen Programm:

- Apéro in der Eingangshalle
- Festlich dekorierte Saal
- Zwei grosse Buffets (Vorspeisen, Hauptgang) vom Traubenwirt aus Küttigen
- Dessertbuffet durch unsere Mitglieder
- Service für die Ehrengäste und unsere älteren Mitglieder
- Grussbotschaften
- Ehrung/Erwähnung verdienter Sektionsmitglieder
- Rückblick auf zentrale Ereignisse in der Clubgeschichte mit Photos und Erinnerungen von „lebenden Legenden“
- Kurze Präsentation unserer verschiedenen Gruppen und Aktivitäten
- Unterhaltung durch einen bekannten Künstler
- Musik und Tanz

Reserviert euch dieses Datum! Weitere Informationen folgen später in der Roten Karte.

Thomas Fuhrer, OK-Präsident

Jubiläumsbroschüre 150 Jahre SAC Aarau – gut lesbar und attraktiv

Ende 2011 beschloss der Vorstand, zum 150-Jahr-Jubiläum eine Broschüre mit Tourenprogramm 2013 und Jubiläumsschrift vor Weihnachten 2012 an alle Mitglieder zu versenden. Die dafür benötigten Mittel wurden an der GV im März 2012 genehmigt. Es bildete sich ein Redaktionsteam bestehend aus Beat Hollenstein (Leitung), Hans Rudolf Lüscher (Lektorat), Fritz Gebhard (Technische Umsetzung) und Tobias Wullschleger (public relations). Als Autor für den Hauptteil, die Sektionsgeschichte, konnte Thomas Fuhrer gewonnen werden. Verschiedene andere Autoren und Autorinnen waren bereit, in kürzeren Beiträgen zu spezifischen Themen (Hütte, FaBe, JO, KiBe, Senioren, Frauen) ihre persönlichen Erfahrungen festzuhalten.

Die Kurzbeiträge zu den spezifischen Themen lagen Ende April vor. Der Zeitaufwand für die Sektionsgeschichte wurde jedoch von allen erheblich unterschätzt: Die Beschaffung und Sichtung des Quellenmaterials sowie die Kürzung der ersten Fassung erforderten einen unerwartet grossen Aufwand. Anfang September konnte Thomas Fuhrer ein Manuskript zur Sektionsgeschichte vorlegen. In diesem sind nach einer Zusammenfassung der ersten hundert Jahre alle Fakten zur Sektionsgeschichte seit 1963 chronologisch festgehalten.

Aufgrund der Sichtung des Textmaterials ist das Redaktionsteam zum Schluss gekommen, dass ein Konzept, das sich hauptsächlich am chronologischen Verlauf orientiert, dem Ziel einer gut lesbaren und attraktiven Jubiläumsschrift nicht gerecht werden kann. Das Team hat deshalb ein neues Konzept entwickelt, das schwergewichtig themenorientiert ist. Damit kann das vorerwähnte Ziel bedeutend besser erreicht werden. Insbesondere kann die Broschüre leichter mit modernem, attraktivem Bildmaterial illustriert werden.

Der von Thomas Fuhrer vorgelegte Text zur Sektionsgeschichte bildet eine hervorragende Grundlage für das neue Konzept. Dessen Umsetzung erfordert trotzdem immensen Arbeitsaufwand. Die Jubiläumsschrift wird deshalb nicht im selben Dokument wie das Tourenprogramm 2013 veröffentlicht werden können.

Aus diesem Grunde sieht das neue Vorgehen wie folgt aus:

- Das Tourenprogramm 2013 und die Jubiläumsschrift 150 Jahre SAC Aarau werden getrennt.
- Das Tourenprogramm 2013 hat das übliche Format und wird den Mitgliedern wie gewohnt auf Weihnachten hin per Post zugestellt. Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr wird der Umschlag farbig gedruckt. Im Programm wird bereits Werbung für das Jubiläumsfest von Ende 2013 gemacht.
- Die Jubiläumsschrift wird als eigene Broschüre im Format A5 quer gestaltet. Deren Vernissage findet an der GV vom 1. März 2013 statt. Bei diesem Anlass liegt die Broschüre auch zum Mitnehmen auf. Den übrigen Mitgliedern wird sie anschliessend per Post zugestellt.
- Die ursprünglichen Texte der Autoren, insbesondere die historisch wertvolle chrono-



Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Glipsarbeiten

Werner Aegarter AG
062 827 22 03
aegarter.ag@bluewin.ch

logische Darstellung der Sektionsgeschichte, werden in der SAC-Website aufgeschaltet.

Das neue Vorgehen wird nur wenig Mehrkosten verursachen. Diese werden erst für das Budget 2013 wirksam.

*Beat Hollenstein
im Namen des Redaktionsteams*

Zuständige/n für Anzeigen gesucht

„Die Rote Karte“ ist das Clubmagazin des Schweizer Alpen-Clubs SAC, Sektion Aarau. Es wird alle zwei Monate an über 2'100 Mitglieder und weitere Empfänger zur öffentlichen Auflage versendet.

Das Tourenprogramm informiert die Mitglieder jährlich über die geplanten Touren und verweist auf die Adressen der verschiedenen Vereinsfunktionen.

Zu einem grossen Teil werden diese Publikationen durch Anzeigen finanziert.

Auf März 2013 suchen wir eine/n
Zuständige/n für Anzeigen.

Die Aufgaben umfassen:

- Pflege der langjährigen Partner,
- Neukundengewinnung,
- Anzeigeplanung/-disposition und
- Koordination mit der Redaktion.

Für diese Position bringst du mit:

- Informatikkenntnisse (Microsoft Word, Excel und Outlook oder äquivalente Produkte) und
- Kommunikationsgeschick.

Dich erwartet ein souveränes Team, das dich umfassend unterstützt, für neue Impulse offen ist und dir deine Freiheit zugesteht.

Bitte melde dich bei Tobias Wullschleger per E-Mail unter tobias.wullschleger@sac-aarau.ch oder telefonisch unter 079 605 90 90, wenn du dich für diese wichtige und ehrenamtliche Funktion interessierst oder mehr Informationen wünschst. *Tobias Wullschleger*

SAC-Kalender 2013

Wir geben Ihnen wiederum, wie schon seit Jahren, die Möglichkeit, vergünstigt den SAC-Bergbildkalender zu beziehen. Benützen Sie diese Gelegenheit, diesen ansprechenden Kalender verbilligt zu erstehen.

SAC-Kalender 2013 aus dem SAC-Verlag: .
Querformat 48x33 cm, Spiralbindung, 13 Blät-

ter. Wandkalender. Ladenpreis Fr. 24.90, Mitgliederpreis Fr. 19.90 + Portokosten = Fr. 25.90.

Unser Preis Direktverkauf, solange Vorrat, an der Novemberversammlung und am Jahresfest Fr. 20.–.

Der SAC-Verlag hat speziell Bilder ausgewählt, die die Mitglieder besonders ansprechen: 13 herrliche Bergbilder vorwiegend mit SAC-Hütten, erinnern das ganze Jahr an unsere Alpenwelt.

Dieser Kalender wird an der Novemberversammlung sowie am Jahresfest aufgelegt und kann dort sowie direkt bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062/ 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluwien.ch, bezogen werden, solange Vorrat.

Hansruedi Nideröst

Jürg Iten prämiert

Der Sieger des Fotowettbewerbs wurde gewählt. Das auf der Titelseite abgedruckte Bild „Sustenhorn“ wurde von einer dreiköpfigen Jury nominiert. Der Fotograf Jürg Iten hat es auf der Anfängertour von Hubertus Uhlenhof geschossen und erhält, mit freundlicher Unterstützung des Alpinen Museums in Bern, zwei Eintrittskarten. Herzliche Gratulation Jürg!

Wenn auch du gute Bilder hast, die wir im Internet oder in der Roten Karten publizieren können, so sende diese an info@sac-aarau.ch.

Tobias Wullschleger

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (14 Pers.)

Marco Buck, Trimbach * Sibylle Christen, Eggliswil * Sahra Styger, Hirschtal * Pascal Weibel, Mönthal * Stefanie Tesini, Aarau * Simone Rössler, Aarau * Florian Hochstrasser, Aarau * Manuel Roos, Buchs * Eva Knödler, Fislisbach * Christian Graf, Eggliswil * Thomas Tröster, Aarau * Shizu Nishimura Brunner, Suhr * Ulrich Merz, Aarau * Christian Sutter, Aarau

Familienmitgliedschaft (11 Pers.)

Gerhard Pirker und Christina Hassler, Lenzburg * Marc Brönnimann und Simone Büchel, Lostorf * Ariane Aellen und Samuel Kokontis, Aarau * Markus, Chantal, Joy und Felix Frei, Staufen * Andrea und Mauro Redaelli, Beinwil am See

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.)

Luciano Stefania, Aarau

Austritte

Einzelmitgliedschaft (6 Pers.)

Andreas Arnet, Weggis* Markus Riesen, Erlinsbach * Silvan Schmid, Gifp-Oberfrick * Martin Kuehn, Wiesbaden * Fabienne Ziegler, Büren (Sektionswechsel) * Maria Kissling, Uerkheim

Familienmitgliedschaft (11 Pers.)

Lars, Jan, Susanne und Rolf Knecht, Olten * Maria, Selina und Sarah Schnapper, Gebenstorf * Ewa und Viktor Jönsson, Wohlen * Mark Nicolay und Susy Maugliani, Buchs

Geburtstage

Zum 95. Geburtstag

Hans Sinniger, Suhr
10. Dezember

Zum 85. Geburtstag

Rosmarie Feusi, Gretzenbach
6. Dezember

Zum 75. Geburtstag

Hansruedi Widmer, Münchenstein
13. November

Kurt Strähl, Schönenwerd
25. Dezember

Der Apfel lehrt uns zu begreifen, die Besten sind stets die Reifen. Verfasser unbekannt

Todesfälle

Oskar Volkmar-Frei, Lenzburg, 1918
56 Jahre SAC-Mitglied

Ludwig Storz-Rösch, Rombach, 1920
67 Jahre SAC-Mitglied

Werner Meier, 5034 Suhr, 1929
13 Jahre SAC-Mitglied

Beat Reimann, 1949
27 Jahre SAC-Mitglied

Hugo Felix Jacxsens, Oberwil BL, 1960

Trauer ist ein Fluss, in dem man nicht gegen den Strom schwimmen kann.

Slawisches Sprichwort

In Memoriam Beat Reimann

Am 18. September 2012 ist unser ehemaliger Wintertourenchef und Tourenleiter Beat Reimann im Alter von 63 Jahren verstorben. Beat war 27 Jahre Mitglied unserer Sektion.

Zu Beginn der Neunziger Jahre folgte er dem Ruf unseres ehemaligen Tourenchefs Franz Hunziker nach jüngeren Tourenleitern: Er war von 1991 bis 2002 als Winter- wie auch als Sommertourenleiter tätig. Ich kannte ihn seit meinen ersten Touren mit unserer Sektion (Frühling 1989); er war massgebend an der Verjüngung unseres TL-Teams beteiligt und half unserem damaligen Präsidenten Franz Blättler ebenfalls bei der Suche nach dessen Nachfolger. In einem längeren Gespräch im Oktober 1992 legte er mir dar, dass er die Nachfolge von Werner Bloderer als Wintertourenchef nur antreten werde, falls ich das Präsidentenamt übernehmen würde. Als Neulinge traten wir beide im Dezember 1992 in den Vorstand ein, wo Beat bis März 2003 als Wintertourenchef und Mitglied der Tourenkommission tätig war. Er brachte neue Ideen ein (u.a. Touren und Vorträge), beteiligte sich zusammen mit dem damaligen Sommertourenchef Martin Bachmann und dem Ausbildungschef Urs Frey am Aus- und Weiterbildungsprogramm und initiierte im Jahre 2000 die publikumswirksame Millenniumstour, welche er zusammen mit mir organisierte. Seine beiden Kinder waren eifrige Kinderbergsteiger.

Als Wintertourenchef war Beat für mich eine grosse Stütze. Sein Ideenreichtum und seine Initiative wirkten sich positiv auf unsere Sektion aus. Gesundheitliche Probleme zwangen ihn jedoch zu einer Reduktion der alpinen Tätigkeit und 2003 zu einer Aufgabe seiner Tourenleitertätigkeit. Eine berufliche Veränderung entführte ihn aus unserem Einzugsgebiet, weshalb er nicht mehr an unseren Touren teilnahm. Bis vergangenen Februar hatte ich in unregelmässigen Abständen Mail-Kontakt mit ihm. Er interessierte sich weiterhin für unser Sektionsleben, konnte aber seinem alpinen Hobby nicht mehr frönen.

Nun hat er seine letzte Reise angetreten. Seine Hilfsbereitschaft und sein Einsatz für unsere Sektion werden mir in guter Erinnerung bleiben. *Thomas Fuhrer*

Grundausbildung Hochtouren vom 16./17.6.2012

Ein wenig zu früh stehe ich vor unserem Treffpunkt, dem WSB-Gebäude in Aarau. Doch schon ein paar Sekunden später taucht Max, unser TL auf und nach und nach treffen alle ein. Insgesamt sind wir 37 Personen mit den TL. Der Bus ist auch eingetroffen und wir steigen ein. Es geht los Richtung Göschenalp. Der Buschauffeur kennt den Weg. Er fährt zügig und sicher. Die Strasse windet sich in Kurven aufwärts, vorbei an Felswänden und Wiesen. Ich bin gespannt, was mich erwartet...Beim Restaurant Göschenalp angekommen, geniessen wir Café und Gipfeli und gehen so gestärkt los. Wetter perfekt! Blauer Himmel und Sonne, so wies sein soll. Sonnenbrillen sitzen auf den Nasen, Mützen auf dem Kopf und eingecremt sind auch alle. Wieder lerne ich eine neue Ecke der Schweiz kennen. Eine ist schöner als der andere. Hier sprudeln Wasserfälle über die Felsen, kleine Seen widerspiegeln die Bergwelt und Bäche in ihrer so typischen blaugrüner Farbe, die bereits die Kälte erahnen lassen. strömen talwärts. Es ist herrlich! Hinter mir läuft Nils und wir bestaunen beide die einzigartige Umgebung. Zwischendurch versuchen wir immer mal wieder ein Foto zu knipsen ohne zu weit zurück zu fallen. Bei unserer Pause werden die Gruppen eingeteilt...das heisst hier trennen sich unsere Wege. Denise, Manuela, Christoph und ich machen uns mit Verena auf den Weg. Zuerst steigen wir zur Chelentalphütte empor. Oben angekommen können wir unsere Sachen bereits in die Körbli verstauen und zu Mittag essen... Rusina, unsere Hüttenwartin, begrüsst uns persönlich. Da fühlt man sich gleich wie zu Hause. Anschliessend geht's ein Stück zurück, wo wir einen super Schneehang haben um zu trainieren. Angesagt sind Knöpfe, Anseilen, Traversieren, wie gehe ich auf- und abwärts mit den Steigeisen... wie klettere ich auf Felsen mit Steigeisen und die Pickelbremse wird auch geübt... Wir bekommen fundiertes Basiswissen. All das üben wir ohne Rucksack, der liegt unten und wartet auf uns, genau wie mein Fotoapparat... Die Zeit vergeht wie im Flug und bald sind wir auf dem Rückmarsch. In der Hütte erwartet uns ein wunderbarer Duft... essen! Naja nicht sofort, wir dürfen uns noch etwas gedulden... es sind noch nicht alle da. Aber mit einiger Verspätung und etlichem Hallo und Gelächter sind auch die letzten gelandet. Das Essen ist absolute Spitze Bouillon mit Gemüse, Kartoffelstock Rotkraut

und Voressen an Rahmsauce, zum Trinken Tee und zum Dessert Fruchtsalat mit Kirsch :-)) und Café. Es ist eine einzigartige Stimmung. Wir sitzen eng zusammen und haben es lustig. Max teilt uns mit, dass es die letzte Grundausbildung Hochtour ist, die er leitet. Er überlässt in Zukunft das Feld der jüngeren Generation. Ist es nicht schön, wenn diese Generation da und bereit ist, sich dieser Aufgabe zu stellen...Die möglichen Routen für Morgen werden noch bekannt gegeben und somit ist klar, dass es auch wieder andere Gruppen geben wird. Drei Mitglieder, die Max unsre ungeschliffenen Diamanten nennt, bekommen die Möglichkeit, sich mit Silvan und Verena ihre ersten Facetten zu erarbeiten. Die Nacht ist kurz und doch lang...Drei Uhr, die Lichter gehen an, überall herrscht auf einmal reges Treiben. Rucksack runterstellen, waschen, Frühstück und Tee fassen. Appell findet draussen statt. Stirnlampen werden montiert. Abmarsch Richtung Sustenlimmi bei Sternenhimmel. Es geht gleich deftig bergauf und ich stelle plötzlich fest, dass ich mich dem Schritt der Gruppe angepasst habe... Ergebnis: total ausser Atem... und genau das soll nicht passieren... gar nicht einfach im eigenen Schritt zu gehen in einer Gruppe. Aber ich schaffe es! Am Sustenlimmi angekommen, werden die Gruppen neu eingeteilt, Denise und Christoph entscheiden sich für das Sustenhorn. Manuela, Claudia und ich gehen mit Roland zur Tierberglühütte. Nun heisst es das Gelernte umsetzen. Mit den Steigeisen und dem Pickel, angeseilt, steigen wir aufwärts. Die Sonne geht auf und hüllt die Bergspitzen in ihr warmes Licht. Roland bleibt immer mal wieder stehen, damit wir die herrliche Umgebung auch wahrnehmen können. Mir verschlägt es die Sprache, als wir oben ankommen...eine riesige Schneefläche breitet sich vor uns aus, umgeben von schneebedeckten Bergen... Es glitzert und glimmert wie Tausende von Diamanten. Das ganze kann man gar nicht mit Worten beschreiben. Heinz schliesst mit seiner Gruppe auf und wir geniessen diesen Moment. Es ist ein gutes Stück bis zur Hütte und so ein Gletscher ist schon sehr eindrücklich. Bei der Hütte machen wir einen Halt. Trinken und essen etwas und da auf dem Sommerweg noch recht Schnee liegt, entschliessen sich unsere TL über den Gletscher abzustiegen. Manuela ist jetzt die Spitze. und macht das wirklich super...Wir müssen über eine Eisfläche... schön langsam, aber wir haben es geschafft...dann über eine Geröllhalde... zum See runter... Es war für mich eine

echte Herausforderung und mir ist bewusst geworden, was unsere TL für eine riesige Verantwortung tragen. Was es heisst am Seil zu sein und seinem Seilpartner zu vertrauen... Das letzte Stück ist gemütlich... wir waten noch durch das Wasser, um auf die andere Seite des Sees zu gelangen und dann der Strasse entlang zum Hotel Steingletscher. Hier gönne ich mir das wohlverdiente Schwarzbier und geniesse die Sonne. Es gibt viel zu erzählen. Denise und Christoph haben das Sustenhorn bezwungen! Super! Um 15 Uhr steigen wir in den Bus ein und unsere Grundausbildung und Anwendungstour ist zu Ende! Herzlichen Dank an Max, Raffael, Martin, Heinz, Silvan, Verena, Stefan, Hubertus und Roland für euren Einsatz, eure Zeit, Geduld und Organisation. Danke, dass ihr diese enorme Verantwortung jedes Jahr wieder auf euch nehmt, uns Anfänger auszubilden! Danke Rusina und dem Hüttenpersonal für das feine Essen, die sauberen Räumlichkeiten und die freundliche Begrüssung. Danke dem Buschauffeur für die gemütliche Fahrt und das pünktliche Abholen. Danke Denise, Christoph, Manuela und Claudia, ihr wart super...hat Spass gemacht mit euch! Danke Verena für deine wertvollen Tipps, deine Geduld und dein Verständnis und ganz besonders mein Dank für die Pickelbremse; ich konnte sie umsetzen, aber nur weil du sie uns gezeigt hast. Danke Roland für deine ruhige besonnene Art, mit der du uns über die heiklen Passagen auf dem Gletscher geführt hast. Und Danke an all



die anderen, die dabei waren und dieses Erlebnis mit uns geteilt haben. *Silvana Vagnoni*

Hochtour auf das Sustenhorn 3503 m, vom 21./22.6.2012

Die Wetterprognosen für das Wochenende waren nicht berauschend. Starke Bewölkung und Regen hieß es. Da jedoch für den Gipfeltag besseres Wetter und kaum noch Niederschläge gemeldet waren, entschied ich mich die Tour durchzuführen.

Am 21. Juli trafen wir uns um 7.00 Uhr auf dem Zubringerparkplatz Kölliken. Von dort ging es mit dem PW zum Staudamm Göscheneralpsee. Auf dem Weg hielten wir für ca. 30 min an der Sägerei Walter Walker in Wassen. Hier konnte der Tourenleiter kurz ein paar wichtige Fragen mit Herrn Walker im Zusammenhang des Sanierungsprojektes der Sektionshütte besprechen, während sich die Teilnehmer die Sägerei anschauen durften. Nach anfänglicher Aufheiterung begann es auf dem Weg zur Hütte anhaltend zu regnen. Der Regen hielt bis in die Abendstunden an, so dass das geplante Klettern im kleinen Klettergarten an der Chelenalphütte leider ausfallen musste. Als Ersatz wurden vom TL zwei Ausbildungsstunden über Anseiltechniken und Verhalten in Firn und Eis gehalten.

Am Sonntag starteten wir um 5.00 von der Chelenalphütte bei starkem Nebel in der Hoffnung, dass er sich im Verlauf des Anstiegs verzieht. Der Nebel verzog sich jedoch den ganzen Tag

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 824 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
Optimierung bestehender Heizungen.
Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

nicht. Aber wir erreichten knapp vor dem Sustenlimi die Obergrenze des Nebels und sahen blauen Himmel und 15 cm Neuschnee. Die Temperatur lag unter Null und die Felsen waren mit Reif überzogen. Die Hoffnung auf baldigen Aufenthalt in den ersten Sonnenstrahlen trieb uns weiter und ließ uns die Kälte vergessen. Gegen 10.00 Uhr Gipfelfreude in wärmender Sonne! Abstieg zurück Richtung Chelentalhütte. Unterhalb vom Sustenlimi tauchten wir wieder in den Nebel ein, der uns mit mehr oder weniger dichten Schwaden und vereinzelt leichten Regenschauern bis zum Staudamm begleitete. Heimfahrt und Ankunft am Parkplatz gegen 18.00. Trotz des wechselhaften Wetters waren wir ein gut gelauntes und motiviertes Team mit interessanten Gesprächen und viel Humor. Wir waren alle sehr froh über unseren Erfolg, den Gipfel trotz der schwierigen Wetterlage erreicht zu haben und das noch dazu bei strahlendem Sonnenschein.

Hubertus Uhlenhof

Berichte KiBe Lager 2012 in der Turtmannhütte, 5.-11.8.2012

Sonntag, 5.8.2012

Heute Morgen versammelten wir uns am Bahnhof Aarau. Voller Vorfreude stiegen wir in den 8:14 Uhr Zug nach Olten ein. Weiter ging es dann über Bern nach Visp. In Turtmann führen wir dann mit einer Gondel nach Oberems. Da in einer Gondel nur 16 Personen Platz hatten, verbrachten wir die lange Wartezeit in der Gondelstation. Da wir durch den eintretenden Regen aufgehalten wurden, assen wir unter einem Vordach unser Mittagessen. Nach einer guten halben Stunde machten wir uns dann auf den 2½-stündigen Aufstieg zur Turtmannhütte. Nach ¾ des Weges setzte wieder Regen ein. Mit letzten Kräften versuchten wir so trocken wie mög-

lich die Hütte zu erreichen (was kläglich scheiterte). Oben angekommen hatten wir eine Stunde Zeit die Hütte zu erkunden und unsern Schlag in Beschlag zu nehmen. Nun gab es einen Knotenparcours, bei dem wir unser Wissen repetieren konnten. Um 18:00 Uhr gab es Abendessen. Die Spargelsuppe wurde nicht von allen mit Freude empfangen, der Hauptgang schmeckte jedoch den meisten. Nach Jochens Geschichte um 20:30 Uhr schliefen wir erschöpft ein.

Tim, Severin, Joel

Montag, 6.8.2012

Barbi isst Habkern im Z'Loch – aber jetzt von vorne: Um 6:30 Uhr wurden wir aus den Federn geworfen. Beim Frühstück hatte Jan gedacht, dass die Schokolademilch Ovomaltine ist und das Cafépulver Schokoladepulver! Um 9:00 Uhr war verspäteter Abmarsch Richtung Klettergarten mit der Prognose, dass es schiffen wird. Dort angekommen kletterten wir beide Habkern und Z'Loch im Toprope. Eine kleine Pause später kletterten wir Habkern im Vorstieg und ebenfalls Barbi. Danach nahmen wir unsere Picknickration in Angriff, dann kam der angesagte Schiff. Wegen dem Regen latschten wir alle in die Turtmannhütte zurück. Völlig durchnässt bis auf die Haut kamen wir in der Hütte an: 1. Trockene Kleider anziehen, 2. Nasse Socken aufhängen (+ Rucksack), 3. Allenfalls noch trockene Sachen verräumen, 4. Erster Teil der Geschichte schreiben. Um 14:00 Uhr ging es weiter mit 4 Posten. Beim Wetterposten lernten wir, wie Gewitter entstehen; Tief- und Hochdruckgebiete, Nebel und Wolken lernten wir auch kennen. Beim Karten+Kompass-Posten lernten wir die verschiedenen Zeichen kennen wie z.B. Höhenlinien, Kapellen, Kirchen, Ruinen, Häuser, Personen- und Materialbahnen, steile Abgänge sowie Moränen und die verschiedenen Farben auf der Karte: Grün für Wald, blau für Gewässer

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG Telefon 062 888 11 11
5600 Lenzburg Telefax 062 888 11 90

**Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.**

schwarzstahl.ch

gute Wahl

BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoelne.ch
www.bolligersoelne.ch

usw. Am Flaschenzugposten lernten wir, wie man einen Verletzten in einer Wand mit dem Flaschenzug hochzieht. Und den Blockierungsknoten lernten wir auch. Für den Erste Hilfe-posten hatten wir leider keine Zeit mehr. Nach dem Essen war der Tag schon fast gelaufen.

Marius, Viturin

Schon viel zu früh weckte uns die deprimierende Stimme von Andreas. Wir wurden aus unseren Betten gejagt und zum Frühstück abgeführt. Bei eisiger Kälte wurde uns die Freiheit durch ein Armband geraubt. Dies verband uns mit Anderen und wir waren verpflichtet, den ganzen Tag mit ihnen zu verbringen. Zum Klettergarten getrieben, wurden wir wenig später von den Leitern die Felswände hochgejagt. Unter peniblen Blicken mussten wir wieder hinunterklettern anstatt bequem ins Seil zu hängen. Später durften wir selber abseilen.

Dabei wurden Techniken angewendet, bei denen wir nur mühsam den Boden erreichten. Wegen diesen Schandtaten begannen die Engel zu weinen und wir wurden pflotschnass. Die Leiter hielten es für den Zorn der Götter und wir wurden frierend in die Hütte kommandiert. Nach einer viel zu kurzen Erholungspause mussten wir uns am Nachmittag quälende, unerträglich lange Vorträge über bereits bekannte Seiltechniken, gefährliche Wetterphänomene, komplizierte Kartografie anhören und beim Erste-Hilfe-Posten wurde uns bei riskanten Übungen das

Blut abgeschnürt. Nach diesem nichtendenden Nachmittag wurde uns das Abendbrot vorgeworfen. Am Abend gementschen wir zusammen und liessen den tollen Tag (ernst gemeint!) ausklingen. Bald wird uns Jochen eine Gutenachtgeschichte vorlesen, wir werden friedlich einschummern und süss von den heutigen Erlebnissen träumen.

Noah, Luisa, Flurina

Dienstag, 7.8.2012

Gruppe Blau & Rot waren in einem Klettergarten, dessen Routen bessere Psycho-Tests waren als es im BRAVO je gab. Spätestens im Batman konnten dann alle ihre Kräfte beweisen. Die Route sollte eigentlich Spiderman heissen. Zum Klettergarten kam man nur mittels eines Seilbähnchens.

Gruppe Grün ist dort hochgegangen. Sie gingen ebenfalls in einen Klettergarten.

Jana, Felizitas, Simon, Silvan, Benjamin



Mittwoch, 8.8.2012

Wir mussten um 6:40 Uhr wach sein. Wir gingen heute klettern. Wir gingen zum Weissen Band. Um 7:00 Uhr assen wir Zmorgen, danach packten wir den Rucksack (fertig). Dann liefen wir los. Bevor wir am Weissen Band waren, mussten wir einen Felsen hinaufklettern. Dann kletterten wir und sahen wie ein Stück vom Gletscher abgebrochen ist. Dann durften wir uns selber abseilen. Es hat sehr viel Spass gemacht. Dann durften wir mit dem Seilbähnchen über den Fluss fahren und liefen Richtung Hütte. Als wir in der Hütte ankamen, gab es um 18:00 Uhr Nacht.

Beni war um 05:00 Uhr bereits wach. Er wollte auf das Brunegghorn. Er musste 10 Stunden wandern und 1 Stunde davon war Pause. Es war sehr anstrengend. Man brauchte viel Mut über die Gletscherspalten zu springen. Das Brunegghorn ist sehr cool zu besteigen.

Benjamin, Leandro

Wir wurden um 4:40 Uhr geweckt, weil wir eine lange Tour vor uns hatten. Wir wollten nämlich auf das Brunegghorn. Wir starteten mit gepack-



K·SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterefelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

ten schweren Rucksäcken um 5:45 Uhr Richtung Gletscher. Auf dem Gletscher hatten wir verschiedene Seilschaften. Etwa nach einer Stunde liefen wir ein sehr grosses Schneefeld hinauf. Müde auf dem Sattel angelangt, machten wir eine kurze Pause, bevor wir den letzten Aufstieg wagten. Auf dem Gipfel des Bruneggorns freuten wir uns, dass wir es geschafft hatten. Obwohl wir ziemlich müde waren, war die Mittagspause relativ kurz. Der Abstieg war weniger anstrengend und kürzer. Am Ende des Gletschers warteten wir auf die anderen Seilschaften. Ziemlich erschöpft kamen wir dann in der Turtmannhütte an. Den Rest des Tages waren wir bei der Hütte. Am Abend gingen wir müde ins weiche Bett schlafen. *Anais, Rebecca*

Donnerstag, 9.8.2012

Als wir heute Morgen um 07:00 Uhr aufstanden, war es herrliches Wetter. Es war wolkenlos als wir das Morgenessen hatten. Um 8:30 Uhr gingen wir los. Gruppe Grün und Blau gingen auf den Gletscher. Nach ungefähr 2 Stunden kamen wir am Gletscher an. Dort wartete Dani schon auf uns. Wir gingen über den Gletscher, bis wir beim Gletscherparcours, den (Dani) Goldschraube selber aufgebaut hat. Inzwischen ging die Gruppe Gelb auf eine Mehrseilroute: Wir kletterten den Berg hinauf. Zuerst gingen wir über die Dreiseilbrücke. Dann seilten wir ab. Wir gingen dann zur Hütte zurück und waren ganz knapp vor dem Nachessen bei der Hütte. Dann assen wir Abendbrot. Nach dem Abendbrot hatten wir Spiele gespielt und um 22:00 Uhr war Nachtruhe. Jetzt wechseln wir wieder zur Gruppe Grün: Wir waren 1h30min beim Gletscherparcours, dann wechselten wir zum Klettern. Dann machte die Gruppe Blau den Gletscherparcours. *Gabriel, Severin, Simon, Jan*

Samstag, 11.8.2012

Nach einer anstrengenden Kletterwoche freuen wir uns alle auf ein breites Bett zuhause. Wie gewöhnlich weckte uns Andreas um 6:30 Uhr. Im Mädchenzimmer im oberen Stock hörte ihn niemand. Zum Glück wachte Rebecca um zehn vor sieben auf. So schafften es alle fünf Mädchen noch rechtzeitig zum Frühstück. Nach einem umfangreichen Frühstück putzten wir unsere Zähne, packten das Necessaire, den Hütten schlafsack, Kuscheltiere und Pyjama ein. Den Rest hatten wir schon am Vorabend gepackt. Um Viertel nach acht gingen wir nach draussen. Wenig später kam ein Air Zermatt Helikopter. Er holte Jessica ab. Sie hatte eine Verstauchung am Fuss. Die Fotoapparate waren griffbereit, als der Helikopter eintraf. Es wurde viel gefilmt und

gefötelt ... äh fotografiert. Jessica wurde mit dem Helikopter nach Visp geflogen. Es wurden noch zwei Fundkisten ausgeräumt und dann liefen wir los. Es ging einiges schneller als beim Hinaufklettern. Dann fuhren wir Bus, Seilbahn, wieder Bus und Zug. Jetzt sind wir in Aarau zurück und warten auf unsere Eltern.

Rena, Anina

Ein weiteres KiBe-Lager ist zu Ende. 28 glückliche Kinder, 9 motivierte und verlässliche Leiter, 1 Bergführer, der ein weiteres Mal viel Freude zeigte mit Kindern unterwegs zu sein, (und fast immer optimale Wetterbedingungen) haben zum Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank an alle!

Die Lagerleitung

Mönch W-Grat, Gross Fiescherhorn, Hinter Fiescherhorn vom 11./12.8.2012

1. Tag, 11. August 2012

Um kurz vor 6:00 Uhr morgens ging es ab Aarau nach kurzer Nacht für den ein oder anderen los. Nach einer gemütlichen Zugfahrt und Umstieg in die Jungfraubahn haben wir uns entschlossen über den Mönch zur Mönchjochhütte zu gehen. Wir machen uns gegen 10:30 Uhr auf, den Mönch über den Westgrat zu ersteigen.

Der komplette Aufstieg geht auf dem Grat hoch mit sehr schönen Kletterpartien, die nur gelegentlich eine Sicherung erfordern. Oben angekommen (14:15 Uhr) eröffnet sich ein Blick in zwei Welten: im Norden das grüne Tal Gen Grindelwald, hinterrücks der Blick in die Bergwelt. Nach den gegenseitigen Glückwünschen geht leider ein Eispickel auf Reisen, rutscht Gen Grindelwald und wartet seither auf einen Finder! Silvan nimmt's locker: lieber der Pickel als ein Kamerad!!!

Der Abstieg ist nicht ohne auf dem sulzigen Schnee, aber wir kommen schnell voran und können gegen 17:00 Uhr in die Hütte einkehren. Die Weckzeit sorgt für Diskussion und es wird gefeilscht um jede Minute: 3:15 Uhr erscheint eine christliche Zeit!

2. Tag, 12. August 2012

Motto: 3 x 4000 m: Nach kurzem Frühstück und einem Abmarsch gegen 4:30 Uhr gehen wir über den Gletscher bei eisigem Wind aber klarem Himmel los. Es wird ein schöner Tag, voller Sonne am Vormittag und erlebnisreichen Stunden. Der Weg führt in 3er- resp. 4er-Seilschaft über den Gletscher zum steilen Zustieg auf das Gross Fiescherhorn. Von weitem sehen wir, wie die vorherige Seilschaft nicht vom Fleck kommt. Der Anstieg wird immer steiler und wir sehen, dass



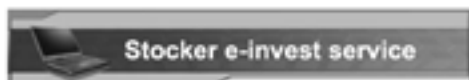
der Bergführer der anderen Stufen schlagen musste, die uns nun sehr helfen. Der Aufstieg erfolgt über den Grat und wird immer steiler, die Seile werden verkürzt und ich frage mich, wie der Rückweg aussehen soll? Schliesslich sind Grat-Passagen von nur 20 cm Breite zu überqueren und mein Unwohlsein wird grösser. Schliesslich erreichen wir glücklich und zufrieden den Gipfel um 8:30 Uhr. Uns bietet sich eine traumhafte Aussicht. Der Abstieg erfolgt auf dem Grat in die Lücke zwischen Gross- und Hinter Fiescherhorn. Der kommende Aufstieg ist einfach und der nächste Gipfel quasi fast geschenkt. Der Rückweg führt uns nicht – wie erhofft – auf dem ebenen Gletscher zurück, sondern wieder hoch zum Gipfel Gross Fiescherhorn. Auf dem Gipfel angekommen versichert

Silvan, dass wir natürlich gesichert an Eisschrauben absteigen werden: Eisschrauben und Klettergerät sichern uns beim steilen Abstieg, der sicherlich abenteuerlich und nicht OHNE ist. Das Wetter ändert sich schnell und es ziehen Wolken auf, der Abstieg muss beschleunigt werden. Glücklicherweise wieder „ebenen“ Boden unter den Füssen zu haben, warten wir bis, die Kameraden alle zusammen sind – nun geht es zurück zur Hütte – denkste! Der Rückweg gestaltet sich als schwierig, so dass wir an Gletscherspalten vorbei auf den Gletscherrücken kommen. Wir verlaufen uns zweimal, sind zu weit abgestiegen und müssen wieder hinauf; Höhenmeter satt, was Kraft kostet. Der Weg zur Hütte zurück zieht sich sehr und alle sind erschöpft; die Schritte werden schwer und langsam. Endlich ist Hütte um 15:50 Uhr erreicht! Eigentlich wollten wir hier um 14 Uhr noch ein Erfolgsbier trinken und gemütlich zur Bahn, jetzt drängt die Zeit und wir müssen uns beeilen, da die Bahn bald fährt; d.h. alle Reservieren mobilisieren und im SAC- Kampfschritt losgehen.

Die indischen Touristen in der Bahn können nicht verstehen, warum man so etwas macht, sind aber sichtlich beeindruckt. Das haben wir uns dann auch 40 Stunden zuvor gefragt: Man steht früh auf, schwitzt und quält sich den Berg hoch. Bekommt Kopfweg, schläft schlecht und geht stundenlang – Warum? Weil man anders ist, damit die Touristen was zu fragen haben und man am Montag erzählen kann, wie schön das Wochenende doch war!

Danke, Silvan, es war unvergleichlich!

Patrick De Geest



Unabhängige Anlageberatung
Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

info@e-invest.ch www.e-invest.ch




Schriften
 Digitaldruck
 Malerarbeiten
 Gipsarbeiten

Werner Aegerten AG
 062 827 22 03
 aegerten.ag@bluewin.ch

Rückblick auf den MAG 2012



Oben links: Wie hoch geht es wohl noch?

Oben rechts: Vreni hilft einmal mehr
überall tatkräftig mit und aus...

Rechts: Auch (ehemalige) FaBe-Kinder helfen fleissig

Fotos: Thomas Fuhrer

Inserat

adventure by

Outdoor Wehrli

Outdoor Wehrli & Co.
Hauptstrasse 37e
5032 Aarau Rohr
+41 (0)62 822 41 55
info@outdoor-wehrli.ch
www.outdoor-wehrli.ch

Ihr Outdoor-Spezialist
in Aarau Rohr

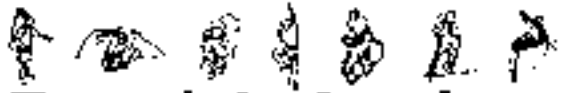
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33